

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 25 (1968)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Leserkreis

Zwei Pfund Rettiche halfen

Anschliessend an unseren besonderen Rettichartikel folgt hier ein interessanter Bericht aus dem Leserkreis. Er dient als sprechender Beweis, dass Rettich selbst alte Ernährungsschäden ausbessern und Leber und Galle wieder in Ordnung bringen kann. Der eingesandte Bericht vom 22. Aug. 1968 aus den Vereinigten Staaten stammt von Flüchtlingen aus der Tschechoslowakei, doch lassen wir Frau L. selbst erzählen. Sie schrieb: «Als wir im Jahre 1952 nach Amerika kamen, bekam ich schon nach 14 Tagen einen Ausschlag an beiden Füßen, aber nur an der Oberseite der Füsse und nur so weit der Fuss nicht vom Schuh bedeckt war. Das juckte zum Verzweifeln. Ich konnte es nicht wegbekommen, nicht ohne und nicht mit Ärzten. Diese schlugen vor, dass ich des Klimas wegen wieder nach Europa gehen sollte. Mein Ausschlag wuchs inzwischen bis an die Oberschenkel, immer nur vorne. Nach einigen Jahren verschwand er am linken Bein. Schliesslich blieb er am rechten Fuss, denn auch das rechte Bein wurde frei. Und so blieb es 12 Jahre und juckte. Die letzten 2 Jahre war der Fuss offen. Viel Wasser kam heraus und es juckte. Derzeit arbeitete ich in einer Gerberei und hatte schwere, stehende Arbeit. Ich war inzwischen 56 Jahre alt geworden. Wir sind Flüchtlinge aus der Tschechoslowakei, Sudetendeutsche. Mit Sulf. D4 schlossen sich die Wunden, aber es juckte. Da fing die Leber an zu schmerzen. Das schreckte mich nicht. Ich kaufte schwarzen Rettich und nahm täglich 1 Teelöffel voll ein. Mit 2 Pfund Rettichen war mein Ausschlag weg. Seither mache ich jährlich eine solche Rettichkur. Meiner Galle und Leber bekam wohl die hiesige Ernährung nicht gut.

Wir freuen uns sehr, Ihre so guten Bücher „Der kleine Doktor“ und das Leberbuch zu besitzen, es hat uns schon oft geholfen.»

Ein weiterer Kommentar über diesen er-

freulichen Erfolg erübrigt sich nach eingehender Einsichtnahme unseres Rettichartikels in gleicher Nummer.

Nützliche Wanderung

Immer wieder erhalten wir Bericht, dass «Der kleine Doktor» und auch die «Gesundheits-Nachrichten» oft auf Wanderschaft seien, um Leidenden, die die beiden Ratgeber noch nicht kennen, behilflich sein zu können. Fam. W. aus B. schrieb uns hierüber wie folgt: «Wir haben nun schon verschiedene Mittel von Ihnen gehabt und möchten gerne einmal unsere Begeisterung zeigen! Ihr Buch „Der kleine Doktor“ sowie Ihre Präparate können wir in unserem Bekanntenkreis weiterempfehlen! Das Buch gibt uns viele gute Ratschläge und dazwischen wandert es bei Freunden herum!»

Aus Polen schrieb Herr P. über die «Gesundheits-Nachrichten», die er vom Januar bis April 1968 von Freunden geliehen erhielt, dass es ihm weh tue, diese wieder an die Freunde zurückzustatten zu müssen, denn das Studieren dieser Nummern mache sehr viel Spass und Freude. «Auch lernt man besser die Ernährung, Körperpflege und Erziehung kennen», so hiess es des weitern in seinem Brief: «Vor ein paar Tagen hatte ich ein Gespräch mit meinen Arbeitskameraden über Naturheilkunde, so dass mir das Gelesene selbst noch verständlicher wurde.» So ist es meist, wenn man weitergibt, was man an Ratschlägen in sich aufgenommen hat, dann lernt man deren Wert noch besser kennen.

Biochemischer Verein Zürich

Restaurant «Rütli», Zähringerstrasse 43

Am Mittwoch, den 16. Oktober 1968, 20 Uhr, spricht Herr Johann Meister, Psychologe, Lebensberater, Luzern, über:

**Meisterung des Alltagslebens
durch bewusste Lebensführung**

Einen guten Besuch erwartet der Referent und der Vorstand

HERBAMARE

Wenn Sie Übergewicht haben,
dann sollten Sie Meerpflanzen in Ihrer Er-
nährung einschalten.

Herbamare enthält Meerpflanzen mit garten-
frischen, biologisch gezogenen Gewürzplan-
zen.



BIOFORCE AG ROGGWIL TG

Homöopathie, Biochemie
pflanzliche Naturprodukte

Depositär der A. Vogels Bioforce-
Präparate für Zürich

**Lindenholf-
Apotheke**

Dr. E. Brum-Antonioli
Rennweg 46, Zürich 1
Telefon 051 27 50 77 / 27 36 69



Gehaltlich und geschmacklich ist Herbamare
etwas völlig Neues.

Verwenden Sie Herbamare einmal und Sie
möchten dieses Kräutersalz, wie Tausende
anderer Hausfrauen, nicht mehr missen.

Praktische Streudose Fr. 2.80

Wir empfehlen uns
für prompte Lieferungen
aller Naturheilmittel
von A. Vogel, Teufen,
durch Ausläufer im Stadtgebiet

**Apotheke
Dr. Noyer, Bern**

Homöopathie,
Bollwerk 19, beim Bahnhof
Telefon 031 22 54 64

**Drogerie
K. Walther, Bern**

Kornhausplatz 11
Telefon 031 22 10 89

**Nicht mehr frieren – kein kaltes Bett mehr –
Schlafen wie noch nie –
dank der**

isolaterra

Gesundheits-Unterdecke

Original Dr. Gugel

Neues, verbessertes Modell. Nicht zu verwechseln mit zweifelhaften Nachahmungen.

Rheuma, Arthritis, Ischias, Hexenschuss, Muskel- und Rückenschmerzen, Nieren- und Blasenleiden, Zirkulationsstörungen, Erkältungen und damit verbundene **Schlaf- und Gesundheitsstörungen** sind nur halb so schlimm, wenn man auf der ärztlich empfohlenen Isolaterra Gesundheits-Unterdecke schlält.

Was ist die Isolaterra Gesundheits-Unterdecke und wie wirkt sie?

Sie enthält eine medizinisch einwandfreie, atmungsaktive Schicht mit Millionen und Abermillionen stationärer Luftbläschen, die einen vollkommenen Wärmespiegel bilden. Die auftrifftende Körpwärme wird dadurch sofort zurückgestrahlt, und zwar höchstens bis zur Bluttemperatur, die das natürliche Bett- und Heilklima ist. Unabhängig von der Aussentemperatur empfindet man nur so viel Wärme, wie der Körper gerade braucht: bei Kälte mehr, bei Hitze weniger. Durch diese fein abgestimmte Selbstregulierung sind Kälteschock, Verweichung oder gar lästiges Schwitzen ausgeschlossen.

Was bietet die Isolaterra Gesundheits-Unterdecke Gesunden und Leidenden?

Ohne elektrischen Strom oder komplizierte Apparate und die damit verbunde-



nen Gefahren nützen Sie durch die Isolaterra Gesundheits-Unterdecke das beste Heilklima, die eigene Körpwärme, voll aus. Rasch stellt sich tiefer, entspannter Schlaf ein, in welchem sich die natürlichen Abwehr- und Erneuerungskräfte entfalten, was auch für aktive Sportler und Gesunde wichtig ist. Selbst bei niedrigen Temperaturen gibt es kein Frösteln mehr. Ausgeruht und munter beginnen Sie den neuen Tag.

In 10 Sekunden haben Sie den Beweis, dass die Isolaterra Gesundheits-Unterdecke etwas anderes ist, als eine gewöhnliche Matratzenauflage.

Wenn Sie die eine Hand auf die Isolaterra Gesundheits-Unterdecke, die andere auf irgendeine Matratzenauflage drücken, dann spüren Sie schon nach wenigen Sekunden, wie eine wohlige Wärme von der Isolaterra Gesundheits-Unterdecke auf Ihre Hand einströmt – ganz im Gegensatz zur andern Decke.

Diese intensive, heilende Rückstrahlung der Isolaterra Gesundheits-Unterdecke durchdringt sogar Leintuch, Nachthemd oder Pyjama.

Sie können die Isolaterra Gesundheits-Unterdecke 6 Tage lang kostenlos ausprobieren.

Verlangen Sie mit dem Gutschein eine Isolaterra Gesundheits-Unterdecke 6 Tage zur Gratisprobe. Jede Decke ist aus hygienischen Gründen mit einer die Wärmespiegelung nicht beeinträchtigenden Plastikhülle versehen, die erst nach dem Kaufschluss entfernt werden darf.

**So begeistert urteilen
seit mehr als 10 Jahren Tausende
über ihre Isolaterra Gesundheits-Unterdecke**

Prof. Dr. med. und h. c. L. H.,
Direktor einer medizinischen
Universitätsklinik:

... Die Isolaterra-Gesundheits-Unterdecke bietet eine ausgezeichnete Isolierung gegen Kälte und Feuchtigkeit und gibt die Wärme, die der Körper abstrahlt in ausgezeichneter Weise wieder zurück. Ich kann sie auf das beste empfehlen.

Dr. D. B. in Zürich:

... und dann müssen wir Ihnen gestehen, dass uns die verblüffende und äußerst ange-

nehme Wärme Ihrer Isolaterra-Gesundheits-Unterdecken sehr begeistert. Wir finden, dass man sich in dieser Art eigentlich nichts Idealeres vorstellen kann.

Frau A. L. in Basel:
... Seit ich die Isolaterra-Gesundheits-Unterdecke habe, gehe ich gern ins Bett, da ich jetzt wirklich warm habe. Vorher hat mir das Bett immer Angst eingeflößt, weil ich nie warm hatte. Was das für die Gesundheit bedeutet, weiß nur der, der es erlebt hat.

Fräulein E. W. in Dulliken:
Bin sehr zufrieden. Ich schicke sie um alles in der Welt nicht mehr zurück.

Herr H. K. in Bern:
Unser Urteil zur Isolaterra-Gesundheits-Unterdecke: einzigartig, grossartig!

Frau F. S. in Herisau:
... strömte eine wohlige Wärme, die bis zum Morgen gleichmässig anhielt. Herrlich war's! Ein rechtes Geschenk Gottes. Möge es noch Vielen zum Segen gereichen.

Gutschein

für 6 Tage Gratisprobe

**An Isolaterra-Vertrieb
Altenbergstrasse 6
3013 Bern
Telefon 031/41 42 35**

Senden Sie mir eine fabrikneue, also ungebrauchte Isolaterra Gesundheits-Unterdecke. Nach 6 Tagen zahlte ich den Barpreis von **Fr. 123.-** oder als erste Rate **Fr. 47.-** und zwei Monatsraten von **Fr. 40.-** oder sende die Unterdecke in tadellosem Zustand eingeschrieben zurück.

N 1

Herr/Frau/Frl.

Strasse

Postleitzahl

Ort